# KONTAKTE

**Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf**
**Juni / Juli / August / September 2023**

## Themenauswahl

S. 4-5 Presbyteriumswahl
S. 7 Einladung zum Gemeindefest
S. 8-11 Jugendseiten
S. 12-13 Programm Festungskirche
S. 15 Gemeindewanderung ins Elbsandsteingebirge

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

schön, dass Sie sich die Zeit nehmen, Ihren Gemeindebrief zu lesen.

Zeit … nehmen? Zeit ist ja da. Egal, ob wir sie uns nehmen oder nicht. Gerade die kommenden Sommermonate könnten uns das wieder neu entdecken lassen.

Was uns geschenkt ist. Wovon wir ohne unser Zutun leben. Was uns jederzeit möglich ist. Oder vielleicht gerade jetzt nötig ist. Auch in unserer Gemeinde können Sie gute Zeit erleben. Für sich finden. Mit anderen teilen. Mit Sinnvollem, Anregendem, Ermutigendem füllen. Sie sind uns jederzeit willkommen!

Viel Freude mit den KONTAKTEN wünschen Ihnen
*Gabriele Wölk und der Öffentlichkeitsausschuss*

# Jetzt

## ist die Zeit.

Markus 1,15

Das Motto des Kirchentages in Nürnberg stammt aus Markus 1,15: JETZT ist die ZEIT. Hoffen. Machen.
Oder wie Martin Luther übersetzt: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium." Der zweite Teil sind die beiden Stichworte Hoffen und Machen. Das Motto des Kirchentages greift immer ein biblisches Wort auf und verbindet es mit aktuellen Fragestellungen.

Hoffen und Machen! Jetzt ist die Zeit, die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist herbeigekommen. Das Reich Gottes ist mitten unter euch (Lukas 17,21).

Hoffen und Machen! Das umfasst unseren ganzen Glauben: Wir sind geliebt und sind vor Gott recht. Daraus schöpfen wir Kraft für unser Handeln. Und Handeln ist so stark angesagt wie der Glaube. Handeln: Wir kennen die Felder, sie sind die vielfältigen Themen des Kirchentages: Klima- und Tierschutz, Inklusion, Friedensarbeit…
Jeder und jede von uns kann dabei auch im Kleinen, im Alltag mitwirken.

„Alles hat seine Zeit." (Prediger 3) Zeit: Sie ist jedem und jeder von uns geschenkt, Lebenszeit. Zeit zum Hoffen und Machen.

Für die vor uns liegende Sommerzeit wünsche ich Ihnen und Euch eine gute Zeit, erfüllte Zeit, freie Zeit...

Möge Gott uns immer wieder neu die Zeit unseres Lebens als anvertraute Zeit erleben lassen.

*Bettina Rohrbach*

## IMPRESSUM

Nr. 204
Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde
Koblenz-Pfaffendorf (v.i.S.d.P.)
Moselring 2-4, 56068 Koblenz
Tel. 0261 40 40 355
koblenz-pfaffendorf@ekir.de
Homepage: www.evkopf.de

Redaktion (Anschrift s.o.):
R.Bouwens, P.Dernoczi, D.Meier, D.Mehrkens, M.Puth, U.Siemeister, U.Schmidt-Lindenkamp, S.Schmitz, A.Schütz, U.Schuhmacher, C.Wölk, Pfarrerin G.Wölk

Auflage: 3.800 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Beiträge sind willkommen. Auswahl und Kürzung vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Fotos können aus datenschutzrechtlichen Gründen nur veröffentlicht werden, wenn die Einreichenden das Einverständnis der abgebildeten Personen eingeholt haben.

**Redaktionsschluss** für die nächste KONTAKTE-Ausgabe Oktober bis November 2023: **24. August 2023**

## Nachruf Marlene Roth-Kristokat

Marlene Roth-Kristokat ist am 9. Januar im Alter von 76 Jahren verstorben. Sie war von 1992 bis 2008 die Leiterin der Kindertagesstätte Hoffnungskirche.

Wir erinnern uns an eine liebenswürdige und kompetente Leiterin, die mit ihrem Team viele Veränderungen angestoßen und durchgeführt hat. In ihre Zeit fällt eine große Renovierung und Sanierung des Kindergartengebäudes und die Errichtung einer Hortgruppe (für Schulkinder von sechs bis zehn Jahren).

Sie hat ihr Team professionell und menschlich geführt, war für Kinder und Eltern stets eine gute Ansprechpartnerin. Sie hat zusammen mit den Kolleginnen die Tagesstätte zukunftsfähig gemacht.

Ich als Pfarrerin habe gerne und gut mit ihr zusammengearbeitet und habe sie nur sehr ungern gehen lassen. Wir denken an sie mit vielen positiven Erinnerungen und Bildern.

Wir wünschen ihr, dass sie Ruhe und Frieden in Gottes guter Hand gefunden hat.

*Bettina Rohrbach*
*Foto: privat*

## Zum 100. Geburtstag von Sabine Plath

Zusammen mit ihrem Mann Götz, ihrer Familie und Weggefährtinnen und -gefährten aus der Gemeinde konnte Sabine Plath am 9. März ihren 100. Geburtstag feiern. Danach konnte ich ein kleines Interview mit ihr führen:

**Frau Plath, Sie haben viele Jahre als Organistin und Chorleiterin in unserer Gemeinde gewirkt. Woran erinnern Sie sich besonders gern?**
Es existierte damals ja gar kein Chor. Ich habe gedacht: Es könnte doch auch hier viel mehr gesungen werden. Das Interesse war da und so habe ich ihn am 16. September 1979 mit gegründet.
**Worauf haben Sie in Ihrer Arbeit Wert gelegt?**
Man muss den Chormitgliedern den Spaß erhalten und trotzdem korrigieren, so dass auch ein kleiner Chor leistungsfähig ist.
**Sie haben auch privat für und mit Musik gelebt – was hören Sie gerne, was haben Sie selbst am liebsten gespielt?**
Ich habe immer Johann Sebastian Bach geliebt. Er ist ein großes Vorbild, eine Leitfigur für mich gewesen.
**Wir wünschen Ihnen noch viele gute Tage unter Gottes Segen!**

*Gabriele Wölk*

Monatsspruch August 2023

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.
Psalm 63,8

## Nachruf Karin Kiefer-Wildemann

Karin Kiefer-Wildemann ist im Februar 2023 im Alter von 91 Jahren verstorben. Am 21. Februar haben wir eine Trauerfeier in der Hoffnungskirche gehalten, was ihr Wunsch war. Anschließend haben wir sie auf dem Friedhof Pfaffendorfer Höhe zu Grabe geleitet.

Sie war von Anfang der 80er Jahre bis 1994 Gemeindehelferin im Höhenbezirk und an der Hoffnungskirche. Zusammen mit Pfarrer Göttges und Pfarrerin Rohrbach war sie die Ansprechpartnerin für die Seniorinnen und Senioren auf der Pfaffendorfer und Horchheimer Höhe. Ihre Aufgaben waren Geburtstagsbesuche, Organisation der Seniorennachmittage und Busfahrten sowie Krankenbesuche in den vier Koblenzer Krankenhäusern. Seniorennachmittage gab es damals noch alle 14 Tage an der Hoffnungskirche.

Frau Kiefer war allen eine liebenswürdige und menschliche Ansprechpartnerin. Sie hatte Stil und ein immer gutes Auftreten, war sehr beliebt und hat ihre Aufgaben aus vollem Herzen erfüllt. Sie lebte die letzten Jahre in der De Haye‘schen Stiftung auf der Karthause.

Wir gedenken ihrer mit Dankbarkeit und wünschen ihr den Frieden und Segen Gottes.

*Bettina Rohrbach*
*Foto: privat*

## Gemeinsame Verantwortung

Die nächsten Wahlen zum Presbyterium am 18. Februar 2024 werfen ihre Schatten voraus. Eine Reihe von Beschlüssen zur Organisation mussten bereits gefasst werden. Im Folgenden ein paar Informationen zum Thema.

### Was für Aufgaben hat so ein Presbyterium eigentlich?

### Wer kann da mitmachen und wer bestimmt das?

Die Leitung einer Kirchengemeinde liegt beim Presbyterium. Mitglieder des Presbyteriums sind die ehrenamtlichen Presbyter*innen, die Pfarrer*innen und die gewählten Mitarbeitenden. Sie üben den Dienst der Leitung in gemeinsamer Verantwortung aus.

Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde: Es entscheidet, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickelt. Dazu trifft sich das Presbyterium regelmäßig, um Beschlüsse zu fassen. Konkret geht es dabei zum Beispiel um Mitarbeitende und Veranstaltungen, den Haushalt der Gemeinde und ihre Gebäude.

Möglich ist auch die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen auf Gemeinde- oder Kirchenkreisebene. In vielen Gemeinden übernehmen Presbyter*innen auch Lektorendienste im sonntäglichen Gottesdienst, helfen bei der Austeilung des Abendmahls oder beim Sammeln der Kollekten.

Das Presbyterium trägt die Mitverantwortung für die Seelsorge und die Gottesdienstgestaltung und ist gemeinsam mit den ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden für das Gemeindeleben verantwortlich.

Die Aufgaben im Presbyterium sind also vielfältig. Neben den monatlich stattfindenden Sitzungen ist auch Zeit für das Lesen von Protokollen und Sitzungsvorlagen einzuplanen. Jede Mitarbeit in einem weiteren Ausschuss oder mit einer Beauftragung bringt weiteren Zeitaufwand mit sich.

Die Gemeinde hat auch diakonische und gesellschaftliche Aufgaben. Auch hier entscheidet und unterstützt das Presbyterium.

Damit all diese Aufgaben gelingen, sucht, beauftragt und fördert das Presbyterium geeignete Personen. Jede und jeder aus der Gemeinde ist eingeladen, dabei mitzumachen.

*(aus dem Flyer der EKiR „Ich steh zur Wahl“ – Infos zur Presbyteriumswahl 2024. Was macht ein*e Presbyter*in?)*

ICH STEH ZUR WAHL
ICH GEH ZUR WAHL
Presbyteriumswahl 2024

### Wer kann gewählt werden?

Wählbar sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, das 75. Lebensjahr aber noch nicht. In unserer Gemeinde müssen pro Bezirk vier Stellen besetzt werden.

Darüber hinaus können aus den Reihen der beruflich Mitarbeitenden Kandidat*innen benannt werden. In unserer Gemeinde ist eine Stelle für Mitarbeitende im Presbyterium vorgesehen.

Die ebenfalls zusätzliche Stelle der sogenannten Jugendpresbyter*in wird nicht durch Gemeindewahl besetzt, sondern vom Presbyterium per Kooptation (Ergänzungswahl).

### Wie lange dauert eine Amtszeit?

Eine Amtszeit im Presbyterium dauert vier Jahre. Wiederwahl ist möglich. Nur wer in der laufenden Amtszeit das 75. Lebensjahr vollendet, kann bei der darauffolgenden Wahl nicht mehr kandidieren.

### Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag konfirmiert, Konfirmierten gleichgestellt oder mindestens 16 Jahre alt sind.

### Wann geht es los?

Am 4. Juni wird das Wahlvorschlagsverfahren eröffnet . Bis zum 15. Juni kann jedes wahlberechtigte Mitglied der Kirchengemeinde Wahlvorschläge schriftlich beim Presbyterium einreichen.

### Vorstellung der Kandidat*innen

Am Sonntag, dem 17. September, werden diese in einem zentralen Gottesdienst mit Gemeindeversammlung um 10.30 Uhr in der Hoffnungskirche vorgestellt. In diesem Rahmen können auch noch weitere Vorschläge erfolgen. Danach wird die endgültige Vorschlagsliste festgestellt.

In den Gottesdiensten, den Schaukästen, auf unserer Homepage und natürlich auch in den KONTAKTEN werden Sie über die zur Wahl stehenden Kandidat*innen informiert.

## Wann und wie wird gewählt?

Gewählt werden kann 2024 auf drei verschiedenen Wegen:

1. Am Wahltag, dem 18. Februar 2024, kann an allen Gottesdienststellen der Gemeinde an der Wahlurne gewählt werden.
2. Auf Antrag kann per Briefwahl abgestimmt werden. Die Anträge werden mit der Wahlbenachrichtigung zugestellt. Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen müssen bis spätestens 16. Februar 2024, 16 Uhr im Gemeindebüro Am Moselring eingegangen sein.
3. Erstmals ist auch eine digitale Wahl in einem gesonderten Zeitfenster möglich, nämlich vom 22. Januar bis 11. Februar 2024.

Alle nötigen Informationen dazu gehen den Wahlberechtigten rechtzeitig zu.

## Familiengottesdienst mit der Kita Sonnenblume

Am Sonntag, dem 16. Juli, feiern wir um 10.30 Uhr im Garten an der Versöhnungskirche einen Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte (Kita) Sonnenblume. Dabei werden auch die diesjährigen Schukis, also die Kinder, die nach den Sommerferien in die Schule gehen werden, verabschiedet. Feiern Sie mit uns diesen fröhlichen und lebendigen Gottesdienst! Mit dem Sommerfest der Kita geht es danach auch noch weiter.

## Zentralgottesdienste im August

Nach den sehr positiven Erfahrungen mit den Zentralgottesdiensten im Januar und Februar laden wir nun auch im Ferienmonat August zu jeweils einem gemeinsamen Sonntagsgottesdienst für die Gesamtgemeinde an wechselnden Orten ein. Der Beginn wird jeweils um 10.30 Uhr sein. Und wie auch sonst ist beim anschließenden Kirchenkaffee Zeit für Begegnung und Gespräch. Wer einen Fahrdienst braucht, meldet sich bitte jeweils spätestens donnerstags beim Gemeindebüro an (siehe auch Seite 18).

## Bethel-Kleidersammlung

Die Abgabe Ihrer Kleiderspende ist am 26. September von 8 bis 16 Uhr an folgenden Orten möglich:

- Gemeindezentrum Pfaffendorf, Emser Str. 23
- Versöhnungskirche Arenberg, Im Flürchen 16
- Hoffnungskirche, Ellingshohl 85

## „Du bist ein Gott, der mich sieht“
### Konfirmation in der Hoffnungskirche

Am Sonntag, dem 18. Juni, 10 Uhr, findet in diesem Jahr der Konfirmationsgottesdienst für die Jugendlichen aus dem Tal- und Höhenbezirk statt. Sechs Jungen und acht Mädchen werden nun nach ihrer Vorbereitungszeit, die im Herbst 2021 begonnen hat, durch Pfarrer Stursberg konfirmiert.

**aus Arzheim**
Matti Bauer, Lina Gadinger, Oskar Mertinatis

**vom Asterstein**
Pauline Heuser, Kiara Jungholt, Anna Lehnert, Zoe Michels, Lola Querbach

**aus Ehrenbreitstein**
Paul Breidbach

**aus Horchheim**
Hanna Lea Faust

**aus Pfaffendorf**
Inga Gutmann

**von der Pfaffendorfer Höhe**
Karl Lorenz Hübner, Henri Lemmerz, Moritz Minning

In diesem Jahr steht der Gottesdienst unter der Überschrift „Du bist ein Gott, der mich sieht“ – ein Vers aus dem Buch Genesis, der uns als Jahreslosung durch das Jahr 2023 begleitet.

*Peter Stursberg*

Gesammelt werden tragbare und wiederverwendbare Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Federbetten, noch tragbare Schuhe mit flachen Absätzen (paarweise gebündelt), Handtaschen, (gut verpackte) Plüschtiere. Es wird nur tragbare Kleidung gesammelt, keine Lumpen und Abfälle. Verpackungssäcke liegen zu gegebener Zeit in allen Gottesdienststätten aus.

## Koblenzer Evensong

Der Koblenzer Evensong ist ein ökumenisches Abendgebet mit Chorgesang und findet jeden ersten Sonntag im Monat um 17 Uhr in Koblenz statt. In den Sommermonaten (Mai bis Oktober) in der ev. Florinskirche und in den Wintermonaten (November bis April) in der kath. Basilika St. Kastor.

4. Juni
Liturgie: Anne Peters-Rahn und Guido Lacher
Musik: Kirchenchor Cäcilia 1841 Rhens
(Leitung: Peter & Tobias Siebenborn)

2. Juli
Liturgie: Marina Brilmayer und Martin Saurbier
Musik: Ev. Kantorei Koblenz-Mitte und Ev. Kirchenchor Pfaffendorf (Leitung: Christian Tegel & Sebastian Krings)

6. August
Liturgie: Gabriele Wölk und Christiane Schall
Musik: Koblenzer Evensong-Projektchor
(Leitung: Christian Tegel)

3. September
Liturgie: N.N. und N.N.
Musik: Vokalensemble Cantus Floridus
(Leitung: Christian Tegel)

## „Wiener Klassik“ in Pfaffendorf

Werken der „Wiener Klassik“ gewidmet ist das nächste Konzert im Rahmen der Konzertreihe in der evangelischen Kirche Koblenz-Pfaffendorf am Sonntag, dem 3. September, um 17 Uhr.

Kompositionen der Wiener Klassik interpretieren die aus Koblenz stammende Stephanie Lichtmeß (Violine), Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und Erste Konzertmeisterin der Hamburger Camerata, Daniela Dott (Sopran), Preisträgerin beim Internationalen Hans Gabor Belvedere Gesangswettbewerb, Kammermusiker Klaus Büschler (Oboe) und Thomas Schwarz (Klavier).

Auf dem Programm stehen unter anderem die „Frühlingssonate“ F-dur op. 25 für Violine und Klavier und die Klaviersonate c-moll op. 13 „Pathétique“ von Ludwig van Beethoven sowie virtuose Kompositionen von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart.

Der Eintritt ist frei.

*Dr. Thomas Schwarz*
*Foto: Stephanie Lichtmeß privat*

## Harald Becker singt „Lieder von Reinhard Mey - aber nicht nur“
### Ein musikalischer Sommerabend

Am 25. August findet um 19 Uhr in der Versöhnungskirche Arenberg ein sommerlicher Liederabend mit Liedern von Reinhard Mey (aber nicht nur von ihm) statt.

Gestaltet wird das Programm durch den Bendorfer Vollblutmusiker Harald Becker.

Mit weit über 1000 Auftritten mit den Gruppen „Edelzwicker“, „Lied & Klang“, „Becker & Becker“, aber auch solo, stand Harald Becker schon auf vielen unterschiedlichen regionalen und überregionalen Bühnen. Dazu kommen auch einige Auftritte in Rundfunk und Fernsehen.

Im Programm „Harald Becker singt Reinhard Mey - aber nicht nur" sind auch Lieder anderer Künstler enthalten, zum Beispiel von Hannes Wader oder auch Instrumentalstücke.

Das Publikum kann (nur) zuhören oder bei einigen Stücken auch gerne mitsingen. Wohlgemerkt, es handelt sich nicht um ein Mey-Cover-Projekt!

Freuen Sie sich jetzt schon auf Lieder wie: Ich wollte wie Orpheus singen / Ikarus / Über den Wolken / Der Mörder ist immer der Gärtner / Gute Nacht Freunde / Nein, meine Söhne geb ich nicht …

In der Pause gibt es Käse, Laugengebäck, Wasser und Wein und bei gutem Wetter kann der Abend auch noch im Versöhnungsgarten ausklingen.

Karten für die Veranstaltung gibt es zum Preis von 10 Euro in der Versöhnungskirche Arenberg, beim Gemeindeamt oder bei Pfarrerin Gabriele Wölk.

*Gabriele Wölk*
*Foto: Harald Becker privat*

## Gemeindefest
### rund um die Hoffnungskirche

Am Sonntag, dem 9. Juli, wollen wir nach längerer Pause wieder ein Gemeindefest für die Gesamtgemeinde feiern.

Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst für alle in der Hoffnungskirche.

Anschließend gibt es Mittagessen und Zeit für Begegnungen und Gespräche. Um 14 Uhr ist das Jugendtheater der Gemeinde Bad-Neuenahr, Les Cigales, bei uns zu Gast mit dem Theaterstück "Arsen und Spitzenhäubchen".

Schön, Euch und Sie begrüßen zu dürfen!

*Bettina Rohrbach*

## Jugendtheatergruppe Bad Neuenahr spielt bei uns „Arsen und Spitzenhäubchen“

Zum Gemeindefest am 9. Juli spielt um 14 Uhr die Theatergruppe „Les Cigales“ der Evangelischen Jugend Bad Neuenahr bei uns in der Hoffnungskirche! Herzliche Einladung an alle, die gerne mal wieder Theater sehen wollen!

Im Zentrum des Stückes stehen Martha und Abby Brewster, zwei liebenswürdige ältere Damen, die niemandem auch nur ein Haar krümmen können – denkt jedenfalls ihr Neffe Mortimer. Sie leben zusammen mit Teddy, einem Bruder von Mortimer, der sich für Theodore Roosevelt hält, in einer alten Villa in New York. Als Mortimer bei einem Besuch in einer Truhe eine Leiche findet, kann er sich zunächst nicht erklären, was es damit auf sich hat. Als es ihm so langsam dämmert, betritt mit Jonathan der dritte Bruder das Geschehen. Zusammen mit seinem Komplizen, Dr. Einstein, will der gesuchte Serienmörder im Haus der Tanten untertauchen.

Mit viel schwarzem Humor kommt diese Komödie daher, bekannt geworden durch die Verfilmung mit Cary Grant.

Seit September 2022 trifft sich die Theatergruppe, bestehend aus 17 Jugendlichen und jungen Erwachsenen, um das Stück gemeinsam zu inszenieren. Mittlerweile ist es das 20. Stück der Gruppe in jährlich wechselnder Besetzung – gleich geblieben ist die Freude am Theaterspiel.

Aber sehen Sie selbst und freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Theaternachmittag!

*Thilo Mohr, Jugendleiter aus Bad Neuenahr*

## Frühstückstreffen für Senioren

Finden Sie es auch schön, in geselliger Runde, an liebevoll gedeckten Tischen sich mit einem reichhaltigen Frühstück verwöhnen zu lassen?

Dann kommen Sie doch einfach zu unseren nächsten Treffen am Dienstag, dem 20. Juni und 1. August, in die Versöhnungskirche in Arenberg.

Bitte melden Sie sich bis zum Freitag davor im Gemeindeamt an, auch falls Sie einen Fahrdienst benötigen, dies hilft uns enorm bei der Planung, vielen Dank!

Seien Sie herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie.

*Dorothea Mehrkens und Inge Böhm*

*Die Frühstücksgäste erwartet immer ein liebevoll gedeckter Tisch*
*Foto: Dorothea Mehrkens*

## Krabbelgottesdienste

Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von ein bis fünf Jahren und ihre Familien. Am Freitag, dem 30. Juni, und am Freitag, dem 22. September, feiern wir um 16 Uhr unsere nächsten Krabbelgottesdienste in der Versöhnungskirche in Arenberg.

Die Gottesdienste werden ca. eine halbe Stunde dauern.

## Kindergottesdienste

Die nächsten Kindergottesdienstvormittage für Kinder ab fünf Jahren in der Versöhnungskirche Arenberg finden am Samstag, dem 17. Juni, und am Samstag, dem 30. September, jeweils von 10 bis 12.30 Uhr statt.

Am Samstag, dem 8. Juli, laden wir Kinder, Geschwister, Eltern und Großeltern zum gemeinsamen Bauen von Insektenhotels und Nistkästen ein. Ein Teil davon soll an geeigneter Stelle im Versöhnungsgarten platziert werden, der andere Teil kann in der jeweils eigenen heimischen Umgebung aufgehängt werden.

Für diese Aktion bitten wir zur besseren Vorbereitung um Anmeldung an das Gemeindebüro bis Freitag, den 30. Juni! Dann erfährt man auch, was an Werkzeug mitzubringen ist.

Der nächste Kindergottesdienstvormittag in der Hoffnungskirche ist am Samstag, dem 24. Juni, von 10 bis 12 Uhr.

Deine **Ansprechpartnerin**: Jugendleiterin Diakonin Petra Seidel, Tel. 70 22 67 / E-Mail Petra.Seidel@ekir.de

## Wald-Aktionstag für Jungs

Für alle Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren: Der Frühling ist da, die Tage werden länger und das Wetter wieder wärmer. Höchste Zeit für eine Jungenaktion.

So kommst Du ganz schnell auf unsere Jugend-Homepage: Einfach den QR Code einscannen und schon bist Du bei uns auf der Homepage. Probier es doch einfach mal aus!

## Neue Krabbelgruppe!

### „Rasselbande“ - Treffpunkt für Eltern mit Babys

Seit Anfang Mai trifft sich donnerstags von 10 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum Pfaffendorf eine Krabbelgruppe für Kinder aus den Geburtsmonaten Oktober und November 2022. Die Leitung der Gruppe liegt bei Antonia Huß und Lisa Mannes. Wer kommen möchte, ist herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist aber nur nach vorheriger Anmeldung möglich, da die Zahl der Plätze begrenzt ist. Infos und Anmeldung unter evkopf.rasselbande@gmx.de.

# FAIR & LECKER
## gemeinsam kochen und essen

**Eine Aktion für Kinder, Eltern und Großeltern und alle, die Spaß am Kochen und Essen haben!**

**Samstag, 07. Oktober 2023**
**von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr**
**im Kinder- und Jugendhaus**
**Katharina von Bora,**
**Ellingshohl 85a, Pfaffendorfer Höhe**

**Wir wollen mit Lebensmitteln aus dem fairen Handel, aus unserem Gepa Kiosk und mit Lebensmitteln aus der Region ein ganz besonderes Menü kochen und natürlich auch essen.**

**Dazu sind alle eingeladen, die gerne schnippeln, in großen Töpfen rühren, das Kochen mal ausprobieren wollen oder einfach Lust aufs Essen an einer großen Tafel mit vielen Menschen haben.**

**Kosten: Kinder 3 Euro und Erwachsene 6 Euro.**

**Wir bitten wir um Anmeldung bis zum 29. September bei Jugendleiterin Petra Seidel, Tel. 0261/702267 oder Petra.Seidel@ekir.de**

## Spendenübergabe an die Evangelische Jugend Koblenz-Pfaffendorf

Der Verein Koblenzer Gästeführer e.V. richtete am 26. Februar im Rahmen des Weltgästeführertags – nach zweijähriger Corona-Pause – erstmals wieder eine Führung aus. Das diesjährige Motto, jährlich festgelegt vom Bundesverband der Gästeführer e.V., lautete „Sagen, Geschichten, Anekdoten“.

Anstelle eines Führungsbeitrags wurde um Spenden für die Evangelische Jugend Koblenz-Pfaffendorf gebeten.

Am 28. März fand die Übergabe der Spende in Höhe von 700 Euro an Jugendleiterin Petra Seidel am Jugendhaus Katharina von Bora auf der Pfaffendorfer Höhe statt. Frau Seidel führte die Vorstandsmitglieder, vertreten durch Erich Engelke, Gisbert Schwamm und Brigitte Dürr, durch das Jugendhaus und schilderte die vielfältigen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche sowie die Durchführung von Kinder- und Jugendfreizeiten.

Die anwesenden Jugendlichen bedankten sich herzlich für die Spende, die insbesondere für die Ausbildung der Jugendlichen für die Juleica (Jugendleiter-Card) verwendet werden soll.

*Brigitte Dürr*

*Ehrenamtliche Jugendliche bei der Spendenübergabe vor dem Jugendhaus zusammen mit Jugendleiterin Petra Seidel (links), Erich Engelke, Brigitte Dürr, Gisbert Schwamm (rechts) vom Verein Koblenzer Gästeführer* *Foto: Philipp Kern*

## Endlich Konfifahrt!

Am 10. März war es endlich so weit! Unsere lang ersehnte Konfifahrt konnte am Freitagnachmittag nach Maria Laach starten. Die Konfis durften drei Tage lang im Naturfreundehaus Zeit miteinander verbringen. Freitagabend wurden sie dafür in drei Kleingruppen aufgeteilt. Da sich einige noch nicht kannten, ging es mit Kennenlernspielen los. Schnell hatten wir alle Namen drauf, doch es wurde noch lange nicht geschlafen. Bis in die Nacht wurden Gesellschaftsspiele auf den Zimmern gespielt. Morgens begann der theoretische Teil des Wochenendes. Es wurde über die Umwelt und Nachhaltigkeit geredet und diskutiert. In der Mittagspause kamen alle auf ihre Kosten, denn die umliegende Region wurde erkundet. Nachdem alles gesehen war, startete das Nachmittagsprogramm. Dabei konnten sich die Konfis zwischen Massage, Kreativsein, Juggern und Geocaching entscheiden.

Abends ging es laut weiter. Bei Singstar wurde gebrüllt und geschrien, jedoch wenig gesungen. Ebenfalls wurde das Spiel Werwolf angeboten, wobei es wesentlich ruhiger zuging. Das Aufstehen fiel nach einer so langen Nacht schwer, daher wurden am Sonntagmorgen entspannt Explosionsboxen (Anmerkung der Redaktion: Die heißen wirklich so und sind Kisten aus dicker Pappe, in die die Jugendlichen alles hineinschreiben und -basteln konnten, was ihnen zum Thema einfiel) gebastelt mit dem Thema: Was ist mir heilig?

Nach einer Feedbackrunde mit der gesamten Gruppe und dem Mittagessen kam auch schon der Bus, der uns alle nach Hause brachte. Das Wochenende war sehr schön und alle haben hoffentlich einiges mitgenommen.

*Lisa Matz*

*Foto: Philipp Kern*

*Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der ganzen Gemeinde hatten ein tolles Wochenende im Naturfreundehaus in Maria Laach mit vielen Ehrenamtlichen aus der Jugendarbeit.*

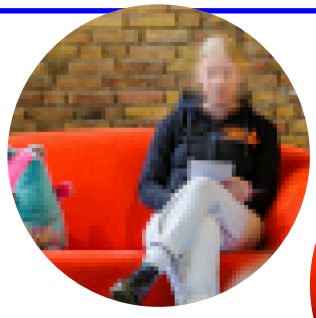
## Basteln für alle Generationen im Jugendhaus

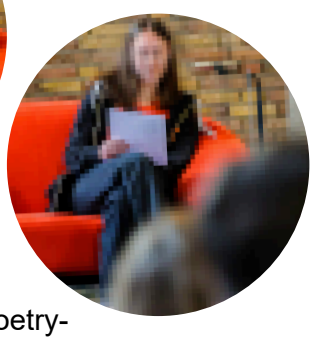
Wie schön es ist, mit vielen Menschen zusammen kreativ zu sein, das haben an einem Samstag im März rund 30 Menschen zwischen vier und über 80 Jahren erfahren können. Da wurde mit Ton gearbeitet, Vogelhäuschen aus Holz gebaut, Gestecke aus Trockenblumen und tolle Lesezeichen gebastelt. Wer eine Pause brauchte, hat diese im Sofaraum bei frischen Waffeln mit Apfelsaftschorle oder Kaffee genossen. Da alle so begeistert von dem gemeinsamen Basteln waren, werden wir diese Aktion ganz bestimmt im nächsten Jahr wiederholen!

*Petra Seidel*

*Basteln verbindet alle Generationen*
*Foto: Ramona Heuser*

## Rückblick auf Feier „5 Jahre Jugendhaus“





Im Gottesdienst stellten Phillipp, Lotte und Josie in drei kurzen Poetry-Slams zu den Themen Gemeinschaft, Entwicklung und Vielfalt den Kern der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde dar.

Nach dem Gottesdienst erfolgte die Re-Zertifizierung zum Fairen Jugendhaus. Weitere zwei Jahre dürfen wir uns, zusammen mit dem Jugendhaus am Moselring und dem Jugendbüro Winningen, so nennen. Schön, dass von dort auch Abordnungen zu Gast waren.

Am Nachmittag gab es viele Aktionen; so war natürlich die mittlerweile zum Kult gewordene Malschaukel im Einsatz, und eine Tombola mit vielen tollen Preisen war der Renner. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt.

Die Klezmer-Band „Monjoy“ begeisterte im Gottesdienst mit ihrer Musik.

Music Live probt im Keller des Jugendhauses und ließ es sich nicht nehmen, mit einem kleinen Konzert zum 5. Geburtstag zu gratulieren.

Gesellig klang der Tag am Feuer bei Stockbrot und Matschbrötchen aus.

*Fotos: Daniel Meier*

## Ein Gruß aus der Ökumene

### Peter Alt neuer katholischer Seelsorger auf der rechten Rheinseite

Liebe Gemeindemitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf, liebe Leserinnen und Leser,

hiermit möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen:

Mein Name ist Peter Alt und ich bin seit Februar als Kooperator in der Pfarreiengemeinschaft Koblenz Rechte Rheinseite tätig. Kooperator sein bedeutet, dass ich als Priester mich ganz der Seelsorge widmen kann, ohne Verwaltungsaufgaben wahrnehmen zu müssen. Dass mir diese Stelle hier in Koblenz, auf die ich mich beworben hatte, zugeteilt wurde, hat mich sehr gefreut.

Ende Januar bin ich aus Losheim am See (nördliches Saarland), wo ich fast 19 Jahre als leitender Pfarrer tätig war, nach Horchheim gezogen. Ich habe mich schon gut eingelebt und fühle mich sehr wohl.

Sicher wird es künftig verschiedene Anlässe und Möglichkeiten geben, bei denen wir uns begegnen und auch persönlich bekanntmachen können. Ich freue mich auf eine gute ökumenische Zusammenarbeit.

Es grüßt Sie

*Peter Alt*
*Foto: Peter Alt privat*

Wir heißen unsererseits Peter Alt sehr herzlich willkommen. Wir wünschen ihm segensreiches Wirken auf der rechten Rheinseite, immer wieder gute Begegnungen und offene Herzen. Und wir freuen uns auf das ökumenische Miteinander!

## Ökumene in der Festungskirche

Am 31. März wurden nach mehrjährigen Sanierungsmaßnahmen ein Teil des Landesmuseums auf der Festung Ehrenbreitstein sowie die Festungskirche wiedereröffnet.

Die Mitglieder des „Arbeitskreises Ökumene in der Festungskirche“ leiteten mit einer Textcollage zum Profil der ökumenischen Arbeit in der Festungskirche die Feierstunde ein.

Bei dieser stand dann der Dank durch den Direktor des Kulturzentrums Festung Ehrenbreitstein/Landesmuseum Koblenz, Prof. Dr. Andreas Schmauder, an die Vertreter des Landes Rheinland-Pfalz, Innenminister Ebling sowie Finanzministerin Ahnen, für das finanzielle Engagement des Landes im Mittelpunkt. Neben Superintendent Rolf Stahl war auch Pastorin Iris Döring als Vertreterin der Evangelischen Kirche im Rheinland der Einladung gefolgt. Sie würdigte in ihrem Grußwort insbesondere auch das ehrenamtliche Engagement für die ökumenische Festungskirche und die große Chance, sich als Kirche an diesem besonderen Ort frei und offen, anders und zukunftsweisend, einbringen zu können.

Weihbischof Brahm lud zum Schluss der Feierstunde zum gemeinsamen Gebet ein und sprach zusammen mit Iris Döring einen Segen.

*Gabriele Wölk*

*Die Festungskirche erstrahlt im historischen „preußisch Ocker“ Foto: Christof Wölk*

## Herzliche Einladung zum weiteren Programm 2023!

Der Eintritt auf die Festung zu Gottesdiensten und Konzerten, zur Finissage sowie „Einladung zum Dialog“ ist frei. Der Besuch der Ausstellung an allen übrigen Tagen ist im Eintrittspreis zur Festung enthalten.

RheinlandPfalz
GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

## Ökumenische Gottesdienste

**Pfingstmontag, 29. Mai, 11 Uhr**
mit unserem Kirchenchor
**Sonntag, 4. Juni, 11 Uhr**
mit Eröffnung der Ausstellung NATION, anschließend Umtrunk
**Sonntag, 23. Juli, 11 Uhr**
im Rahmen des Festivals Horizonte
**Sonntag, 30. Juli, 11 Uhr**
im Rahmen der Gauklerfestung
**Sonntag, 10. September, 11 Uhr** (Tag des Offenen Denkmals) mit Vertretern der Militärseelsorge

## Ausstellung

AKM

in Kooperation mit der AKM - Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein e.V.

**4. Juni bis 16. Juli, täglich 10 bis 18 Uhr**

**NATION** – Installation von Michael Volkmer

Die Installation NATION greift den Begriff der „Festung" auf und analysiert dessen Bedeutung von den Anfängen des Nationalstaates bis in die heutige Zeit mit ihrer zunehmenden Abschottung gegen Flüchtlinge, aber auch der neuen Grenzziehung zwischen ideologischen Blöcken.

## Finissage mit Künstlergespräch

**Sonntag, 16. Juli, 16.30 Uhr**
Musikalische Akzente: Bläserensemble des Bischöflichen Cusanus-Gymnasiums Koblenz

## Konzertreihe „Zwischen Himmel und Erde“

**Sonntag, 27. August, 16.30 Uhr**
„Sing me to Heaven“ mit Windspiel / Duo für Neue Musik (D/CH)
Verena Wüsthoff, Blockflöten & Eva Zöllner, Akkordeon
Musik von J. S. Bach, Josquin Desprez, John Cage, Sofia Gubaidulina u.a.

Ein Kirchenkonzert-Programm mit Werken von Komponist*innen verschiedener Epochen, die sich sehr individuell auf geistliche Gedanken und Traditionen beziehen. Insbesondere geht es dabei um die verschiedenen Dimensionen des „Himmels“. Die Frage des Menschen nach dem Woher und Wohin wird musikalisch beleuchtet.

**Sonntag, 24. September, 16.30 Uhr**
„Mozart und mehr - geistliche und weltliche Vokalmusik“

Von Mozarts berühmtem „Damenterzett" aus der „Zauberflöte" bis hin zu geistlichen Vokalwerken: Die jungen Solistinnen und Solisten der Singschule Koblenz präsentieren ein facettenreiches Programm in der Festungskirche.

Leitung: Juliane Berg und Juliane Kathary
An jedes Konzert schließt sich – nach einer kurzen Pause – ein etwa 15-minütiges Abendgebet an.

## Einladung zum Dialog

DENK BARES Das Festival

**Freitag, 29. September, 19 Uhr** (Einlass ab 18 Uhr)
Bilder als Figurationen des Politischen. Eine islamische Perspektive

Diese Veranstaltung ist eine Station des diesjährigen „Denkbares-Festival“ (www.denkbares.org), das seit 2015 Teil des Kultursommers Rheinland-Pfalz ist und in der Regiopol-Region Mittelrhein, Lahn und Westerwald von Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski und Martin W. Ramb durchgeführt wird. In diesem Jahr steht das Thema „Religion und Politik“ im Zentrum der sieben Veranstaltungen.

Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi ist Professor für Kalām, islamische Philosophie und Mystik, an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und ist u.a. Preisträger des Voltaire-Preises für „Toleranz, Völkerverständigung und Respekt vor Differenz“. Zusammen mit Anselm Grün hat er den viel beachteten Gesprächsband „Im Herzen der Spiritualität. Wie sich Muslime und Christen begegnen können“ veröffentlicht.

## Zeitreise: Zum 20. Mal „Urlaub ohne Koffer“

Im Jahr 2004 gab es zum ersten Mal dieses besondere Urlaubsangebot für Seniorinnen und Senioren mit dem vielversprechenden Namen „Urlaub ohne Koffer“.

Dahinter verbirgt sich ein mehrtägiges Urlaubsangebot vor Ort ohne lästiges Kofferpacken und -schleppen. Jede Nacht kann man im eigenen Bett schlafen, sieht und erlebt jeden Tag etwas Neues, unternimmt Ausflüge, kommt zu gemeinsamen Mahlzeiten zusammen und wird in netter Gemeinschaft von einem großen Ehrenamtlichenteam verwöhnt.

Wer hat’s erfunden? Die Evangelische Frauenhilfe, ganz maßgeblich daran beteiligt war die damalige Leiterin der Arenberger Frauenhilfe, Barbara Horn. In diesem Jahr feiern wir also ein kleines Jubiläum, auf das wir auch ein bisschen stolz sind. Den Erfinderinnen aber sind wir sehr dankbar für dieses tolle Konzept, das mittlerweile an vielen Orten aufgegriffen worden ist.

Unser „Urlaub ohne Koffer 2023“ findet von Mittwoch, dem 6. September, bis Sonntag, dem 10. September, rund um die Versöhnungskirche Arenberg statt.

Ein Fahrdienst gehört zum Angebot. Der Teilnehmerbeitrag liegt bei 80 Euro pro Person für alle Ausflüge, Eintritte und Referentenkosten, Mahlzeiten vor Ort und unterwegs. Die Stiftung „Lebens-Weise“ fördert „Urlaub ohne Koffer“ dankenswerter Weise Jahr für Jahr mit einem namhaften Betrag.

Die Anmeldebögen mit weiteren Hinweisen liegen ab Anfang Juni in den Gemeindezentren aus und sind auch auf unserer Homepage zu finden. Auf Wunsch schicken wir die Anmeldebögen auch zu.

Nähere Informationen: Birgit Geißler, Tel. 9724580 oder Gabriele Wölk, Tel. 679344.

Gabriele Wölk

## Wir feiern Erntedank

Alle Gottesdienste in unserer Gemeinde stehen am Sonntag, dem 1. Oktober, im Zeichen von Erntedank. In der Versöhnungskirche laden wir zu einem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr ein.

Erst am Montag, dem 2. Oktober, und in ökumenischer Runde feiern wir um 18 Uhr in St. Peter und Paul in Urbar. Dort sind im Anschluss alle noch zum gemütlichen Beisammensein eingeladen, zu dem wie immer auch das gemeinsame Essen und Trinken gehört. Wir freuen uns über viele leckere Beiträge für das Buffet!

## Neue Ehrenamtliche für Besucherdienst gesucht

bei Veranstaltungen in der Ökumenischen Festungskirche.

Wäre das was für Sie?

Sie könnten der Ökumene in der Stadt Koblenz ein Gesicht geben, an historischem Ort Menschen aus aller Welt willkommen heißen, Aufsicht führen an einem oder mehreren Tagen während Ausstellungen in der Festungskirche, ansprechbar sein rund um Konzerte, Gottesdienste und andere Veranstaltungen der „Ökumene in der Festungskirche“.

Sie entscheiden, wann und wie oft Sie zum Einsatz kommen möchten.

Begleitet werden Sie vom Arbeitskreis Ökumenische Festungskirche durch jährliche Treffen und regelmäßige Informationen.

Wir wollen die Festungskirche mit Leben füllen. Sie können ein Teil davon sein!
Kontakt: Gabriele Wölk, Tel. 0261 679344 oder gabriele.woelk@ekir.de

Gabriele Wölk

## Übergemeindlich
### 220 Jahre Evangelische Gemeinde Koblenz

Im Juni jährt sich der erste evangelische Gottesdienst in Koblenz zum 220. Mal. Er fand in der Kapelle des ehemaligen Görgen-Klosters statt. Der Eingang befand sich am heutigen Altlöhrtor.

Es ist ein einwöchiges Festprogramm geplant. An jedem Tag gibt es einen besonderen Programmpunkt, zum Beispiel einen „evangelischen Stadtrundgang“.

Am Sonntag, dem 25. Juni, findet um 10.30 Uhr ein Jubiläumsgottesdienst in der Christuskirche statt.

Am Montag, dem 26. Juni, soll darüber hinaus um 14 Uhr eine Gedenktafel am Altlöhrtor (gegenüber der Reuffel-Filiale) enthüllt werden.

Bitte beachten Sie die zeitnahen Ankündigungen, da zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses die Jubiläumsplanungen noch nicht endgültig abgeschlossen waren.

## Demenz – mit Aggressionen umgehen

Menschen mit einer Demenzerkrankung verändern in vielen Fällen ihr Verhalten. In manchen Fällen ist die Demenz mit Aggressionen und Wut verbunden.

In ihrem Vortrag erklärt die Neurologin Mihaela Jardan, was hinter diesem veränderten Verhalten steckt und wie Angehörige mit Aggressionen bei Demenz umgehen sollten.

Referentin: Dr. med. Mihaela Jardan, Neurologin
Datum: Mittwoch, 5. Juli, von 17 bis 19 Uhr
Ort: Kath. Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Thielenstraße 13, 56073 Koblenz
Anmeldung: Kursnummer T30727, Tel. 0261 35 679 oder www.fbs-koblenz.de

## Veranstaltungen Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V.

### Der Wein erfreut des Menschen Herz – Ein Streifzug durch die Bibel

In der Reihe „Bildung am Vormittag“ lesen wir gemeinsam die Stellen der Bibel, in denen es um den Wein geht. Gesprächsweise entdecken wir ihren oftmals tiefgründigen Sinn. Ein Gläschen Wein darf dabei nicht fehlen.

Referentin: Pfarrerin Margit Büttner
Termin: Samstag, 6. Juni, von 10 bis 12 Uhr
Ort: Ev. Kirchenkreis Koblenz, Mainzer Str. 81, 56075 Koblenz
Kosten: 6 Euro
Anmeldung: bis 3. Juni an anmeldung@eeb-sued.de Stichwort Wein

### Von den Römern bis zur Reformation – Tagesexkursion in die Kirchengeschichte von Trier

Termin: Samstag, 15. Juli, 10.15 bis 16.15 Uhr
Ort: Treffpunkt am Café Basilica, Konstantin Platz 10, 54290 Trier
Referent: Prof. Dr. Andreas Mühling
Kosten: 40 Euro (eigene Anreise; Fahrtkosten sind nicht enthalten)
Anmeldung: bis 28. Juni an anmeldung@eeb-sued.de Stichwort Exkursion Trier

## Vorankündigung! Mehrtägige Gemeindewanderung „mit dem Plus“

Für September 2024 plant unsere Kirchengemeinde eine mehrtägige Wanderung über den „Malerweg“ in der Sächsischen Schweiz.

Gemeinsam oder im eigenen Tempo nehmen wir die ca. 80 Kilometer in sechs Tagesetappen von je 9 bis 17 Kilometern unter die Schuhsohlen. Der Weg führt durch einzigartige Natur mit wildromantischen Tälern, majestätischen Tafelbergen, Felsnadeln, atemberaubenden Aussichten und zu solch wohlklingenden Orten wie Felsentor Kuhstall, Steinerner Tisch, Basteibrücke, Felsenbühne, Festung Königsstein, Wolfsschlucht und Burg Hohenstein.

Und was ist das „Plus“ bei dieser Wanderung?

Eine Gemeindewanderung ist mehr als ein touristisches Erlebnis. Als Gemeindegruppe nehmen wir unseren kirchlichen Hintergrund mit. Und ein Stückchen Welt zu Fuß zu durchmessen, fordert nicht nur den Körper, sondern kann auch Geist und Seele bewegen und ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis werden.

Ein ganz anderes „Plus“ wartet dann noch zum Abschluss auf die Teilnehmenden: ein ganzer Tag mit Übernachtung in Dresden.

Der Termin (14. bis 22. September 2024) und das Ziel (Elbsandsteingebirge) stehen fest. Für eine konkrete Buchung benötigen wir jedoch bis zum 1. August 2023 Ihre / Eure Interessensbekundung oder Anmeldung für die „Wanderreise mit dem Plus“.

Nach derzeitigem Stand ist mit Kosten von ca. 850 Euro pro Person zu rechnen für die An- und Abreise mit Gemeindebussen, acht Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück und den Gepäcktransfer.

Hinzu kommen ggf. Einzelzimmerzuschlag und Reiserücktrittsversicherung.

Die konkrete Ausschreibung folgt im Herbst 2023.

Mindesteilnehmerzahl: 12, Höchstteilnehmerzahl: 20.

Nähere Informationen: Dorothea Mehrkens und Armin Kimmel oder Gabriele und Christof Wölk: 0261 679344 oder gabriele.woelk@ekir.de

*Gabriele und Christof Wölk*

*Beeindruckende Felsformationen Foto: C. Wölk*

## Bibel und Alltag
alle 14 Tage dienstags, 10 Uhr
kleiner Raum Hoffnungskirche

13.06., 27.06., 11.07., 25.07., 08.08., 22.08.

## Blindentreff
### für Blinde, Sehbehinderte und Interessierte
donnerstags, 15 Uhr
Gemeindesaal Versöhnungskirche Arenberg

Juni Sommerpause
27.07. Königsgeschichten
31.08. Kleiner Ausflug
28.09. „Begegnungen“ - Erzählungen mit Edda Dörr

## Gesprächskreis Frauen am Vormittag
mittwochs, 10 bis 12 Uhr
Gemeindesaal Versöhnungskirche Arenberg

07.06. Wir sind Erde (nach Genesis 2,7)
Schöpfungsspiritualität heute
Referentin: Dr. phil. Maria Elisabeth Steffens
05.07. Ausflug nach Unkel
August Sommerpause
13.09. Gotteshäuser und Kirchenräume - was ist das Besondere daran?
Referentin: Pfarrerin Margit Büttner

## Gemeindestammtisch
jeden letzten Freitag im Monat, ab 18 Uhr
Weinhaus Wagner, Mühlental Ehrenbreitstein

30.06., 28.07., 25.08., 29.09.

## Ökumen. Gesprächskreis am Vormittag
erster Mittwoch im Monat, 10 bis 12 Uhr
Gemeindesaal Hoffnungskirche

07.06. Die Botschaft von Kohelet (Der Prediger Salomo) für unsere Zeit
Referent:
Prof. Dr. Pater Alban Rüttenauer SAC
Juli / August Sommerpause
06.09. Kindernothilfe
Referentin: Anke Seeberger

## Trauercafé
donnerstags, 19 bis 21 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Brenderweg, 56070 Koblenz
am 29.06.

## Ökumenischer Männerkreis
donnerstags, 15 Uhr
Hoffnungskirche

01.06. Autorenlesung: Einfach dumm gelaufen…
Das dicke Ende kommt zum Schluss!
Referent: Udo Eschenbach
06.07. Pfaffendorfer Brücke - Aus alt mach neu
Referent: Martin Becker

## Begegnung für Senioren

### Hoffnungskirche Pfaffendorfer Höhe, Ellingshohl 85

**Kaffeenachmittage**
Mittwoch, 21.06. 15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 19.07. 15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 20.09. 15.00 - 17.00 Uhr

### Versöhnungskirche Arenberg, Im Flürchen 16

**Kaffeenachmittage**
Donnerstag, 15.06. 15.00 - 17.15 Uhr
Überraschungsnachmittag
Donnerstag, 13.07. 15.00 - 18.00 Uhr
Kaffee- und Grillnachmittag
August Sommerpause
Donnerstag, 14.09. 15.00 - 17.15 Uhr
Bingo

**Frühstückstreffen**
Dienstag, 20.06. 09.30 - 11.00 Uhr
Dienstag, 01.08. 09.30 - 11.00 Uhr

Bitte melden Sie sich **bis zwei Tage vorher,** für das Frühstückstreffen **bis zum Freitag vorher** telefonisch im Gemeindebüro an: 0261 4040355; auch für den Fahrdienst, den wir im Bedarfsfall gerne organisieren.

**Spielenachmittage - auch für Jüngere! (Rummikub, Canasta, Mensch-ärgere-dich-nicht u.a.)**

alle 14 Tage freitags, 15.00 - 17.00 Uhr
am 09.06., 23.06., 07.07., 21.07., 15.09., 22.09.

## Juni / Juli / August / September 2023

| | Kirche Pfaffendorf Ecke Emser Str. / Brückenstr. 👂 | Hoffnungskirche Pfaffendorfer Höhe Ellingshohl 85 👂♿ | Versöhnungskirche Arenberg Im Flürchen 16 👂♿ | Katholische Kirche Urbar In den Büngerten 8♿ |
|---|---|---|---|---|
| 04. Juni | 11.00 Abm. | 10.30 | 9.45 | |
| 11. Juni | 11.00 | 10.30 | 9.45 Abm. | 9.15 |
| 18. Juni | 11.00 | 10.00 Konfirmation Abm. | 9.45 | |
| 25. Juni | 11.00 und ZOOM | 10.30 Abm. | 9.45 | 9.15 Abm. |
| 02. Juli | 11.00 Abm. | 10.30 | 9.45 | |
| 09. Juli | | 10.30 zentraler Gd. | | |
| 16. Juli | 11.00 | 10.30 Verabschiedung der Schulkinder | 10.30 FamGd. Verabschiedung der Schukis | |
| 23. Juli | 11.00 | 10.30 Abm. | 9.45 | 9.15 Abm. |
| 30. Juli | 11.00 und ZOOM | 10.30 | 9.45 | |
| 06. August | | | 10.30 zentraler Gd. | |
| 13. August | | 10.30 zentraler Gd. | | |
| 20. August | | 10.30 zentraler Gd. | | |
| 27. August | 10.30 zentraler Gd. | | | |
| 03. September | 11.00 Abm. | 10.30 | 9.45 | |
| 10. September | 11.00 und ZOOM | 10.30 | 9.45 Abm. | 9.15 |
| 17. September | | 10.30 zentraler Gd. mit Gemeinde-versammlung | | |
| 24. September | 11.00 | 10.30 Abm. | 9.45 | 9.15 Abm. |
| Altenheimgottesdienste | | | | |
| Seniorendomizil Asterstein - | | mittwochs 15.30 Uhr | 28.06., 26.07., 23.08., 27.09. | |
| Caritashaus St. Elisabeth / Arenberg - | | mittwochs 16.00 Uhr | 19.07., 20.09. | |
| St. Josef / Horchheim- | | mittwochs 15.00 Uhr | 28.06., 26.07., 20.09. | |
| Hildegard von Bingen / Horchheim- | | mittwochs 16.00 Uhr | 28.06., 26.07., 20.09. | |

FamGd. = Familiengottesdienst; LeseGd. = Lese-Gottesdienst; ök.Gd. = ökumenischer Gottesdienst; ♿ = barrierefrei
Abm. = Abendmahl; GZ = Gemeindezentrum; K = Kirche; ♩ ♩ = Chor/Musik/Band; 👂 = Induktionsanlage

Informationen zur Gottesdienstteilnahme per ZOOM:
Zugangsdaten für Video unter www.evkopf.de; Teilnahme per Telefon unter 069 7104 9922 oder 069 3807 9883, auf Anweisung Meeting-ID 89805700946#, dann Kenncode: 442765# eingeben; es entstehen nur die üblichen Kosten für ein Telefongespräch (falls keine Flatrate genutzt wird).